

KUNST FEST SPIELE HERREN HAUSEN

AKADEMIE
DER SPIELE

WORKSHOPS
FÜR KULTUR -
KOMPLIZEN
AB 10 JAHREN
MAI 2017



NORD/LB
kulturstiftung



HAN
NOV
ER 

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2017

AKADEMIE DER SPIELE

Workshops für Kultur-Komplizen **ab 10 Jahren**

Die KunstFestSpiele Herrenhausen laden zu einer das Festivalprogramm begleitenden Reihe von Workshops ein. In der Akademie der Spiele haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, sich auf ungewöhnliche Weise mit künstlerischen Welten auseinanderzusetzen.

Künstler_innen leiten die Workshops und gehen mit unterschiedlichen Ansätzen auf die Festivalproduktionen ein. Neben dem Austausch mit Gleichaltrigen findet die unmittelbare Begegnung mit den Werken in Proben- und Aufführungsbesuchen statt. Beim Blick über die Schultern der Künstler_innen eröffnen sich Hintergründe und Besonderheiten der Aufführungen, werden die Ideen der Protagonist_innen erläutert und die Teilnehmenden zu Kultur-Komplizen. Angeboten werden sechs Workshops, die sich an unterschiedliche Altersstufen und unterschiedliche Interessen richten. Mitmachen können alle, die Lust haben, sich mit Künstler_innen und Gleichaltrigen auszutauschen und dabei der eigenen Kreativität zu folgen.

Workshops mit Anke Eckardt / Robin Hädicke / Tobias Kunze / Stella Maxeiner / Marcus Schmickler / Robyn Schulkowsky / Dr. Heike Sperling / Anne Toppelhoffer / Dietmar Wiesner
Kuratorin Leonore Leonardy

Die Akademie der Spiele ist eine Produktion der Herrenhäuser Gärten in Kooperation mit den KunstFestSpielen Herrenhausen. Sie wird gefördert von der NordLB Kulturstiftung.

NORD/LB
kulturstiftung

Die Workshops 2017

International Maibaum

Performance-Workshop mit Stella Maxeiner und Anne Toppelhoffer
zu Maibaum von Jordi Galí
für Kinder ab 10 Jahren
Mo 01.05. bis Do 04.05.
Besuch der Performance am Mo 01.05. — 15:00

Elektronische Musik

Workshop mit Anke Eckardt, Dr. Heike Sperling, Marcus Schmickler
zu Revolving Realities Redux von Marcus Schmickler und Carsten Goertz
für Jugendliche ab 15 Jahren
Fr 05.05. bis So 07.05.
Besuch der Klang- und Lichtinstallation am Sa 06.05. — 21:30

Worte machen

Poetry Slam-Workshop mit Tobias Kunze
zu s t a r g a z e presents: spitting chamber music
für Jugendliche ab 14 Jahren
Fr 05.05. bis So 07.05.
Besuch des Konzerts am So 07.05. — 20:00

Ein Computerspiel ohne Maus und Tastatur

Game-Theater-Workshop mit Robin Hädicke, machina eX,
zu Lessons of Leaking
für Jugendliche ab 14 Jahren
Fr 05.05. bis So 07.05.
Besuch der Vorstellung am Di 09.05. — 17:00 oder 19:00

La Ville / Hannover hören

Hörspielwerkstatt mit Dietmar Wiesner
zu Surrogate Cities von Heiner Goebbels
für Jugendliche ab 14 Jahren
Di 09.05. bis Fr 12.05.
Besuch des Konzerts am So 21.05. — 18:00

Klang sehen, Bewegung hören

Soundatelier mit Robyn Schulkowsky
zu Flux von Lia Tsolaki
für Jugendliche ab 14 Jahren
Do 18.05. bis So 21.05.
Besuch der Performance am Do 18.05. — 20:00

International Maibaum

Workshop zur installativen Performance Maibaum von Jordi Galí

Mit Stella Maxeiner — Performerin, Schauspielerin, Berlin

Anne Toppelhoffer — Theaterpädagogin, Dramaturgin, Berlin

Mo 01.05. — 11:30 bis 16:30

Di 02.05. bis Do 04.05. — jeweils 14:30 bis 19:00

Besuch der installativen Performance am Mo 01.05. — 15:00, im Georgengarten

Teilnehmende bis 24 Personen

Empfohlenes Alter ab 10 Jahren

Interessen Lust auf viel Bewegung und Experimentierfreude im Umgang mit Materialien und Orten — wer Lust hat, kann eigene Lieblingsmusik und Musik aus dem Heimatland mitbringen (auf USB-Stick oder DVD).

Es wird bequeme, schmutzunempfindliche und der Witterung entsprechende Kleidung empfohlen.

Lust auf kreatives Arbeiten? Neugierig auf kulturellen Austausch?

Ausgangspunkt für den Workshop International Maibaum ist die Suche nach unterschiedlichen Bräuchen und Ritualen, die in verschiedenen Kulturkreisen zum Tragen kommen. Über einen Zeitraum von vier Workshoptagen betrachten die Teilnehmenden nicht nur kollektive und traditionelle, sondern auch ganz individuelle Rituale, die im Alltag ihren Platz gefunden haben. Mit Mitteln des Tanzes, des Theaters und der Bildenden Kunst entwickelt die Gruppe unterschiedliche Ausdrucksformen für die gemeinsam zusammengetragenen Rituale und Bräuche. Dabei stehen nicht nur der eigene Körper als Ausdrucksmittel zur Verfügung, sondern auch unterschiedliche Alltagsgegenstände, mit denen experimentiert wird. Durch das Verweben der einzelnen Elemente entsteht eine gemeinsame Arbeit. Im Anschluss werden die Teilnehmenden die Besucher_innen der Herrenhäuser Gärten mit ihrem International Maibaum überraschen.

Stella Maxeiner studierte Theaterwissenschaft und arbeitet seit 2008 als Performerin und Schauspielerin, Anne Toppelhoffer ist Theaterpädagogin und Dramaturgin am Deutschen Theater in Berlin. Seit 2010 entstehen gemeinsame künstlerische Projekte an der Schnittstelle zwischen Theater, Tanz und Bildender Kunst. Sie gründeten die Performance-Gruppe MULLIGAN SOFTKILL und entwickelten die Kulturinitiative OFF-TAKT.performance.austausch. In ihren Projekten nehmen sie Bezug auf eine moderne Lebenswirklichkeit, die sie in ein Spannungsfeld von kollektiver und individueller Erfahrung stellen.

Anmeldung siehe letzte Seite

Elektronische Musik

Workshop zur Klang- und Lichtinstallation Revolving Realities Redux
von Marcus Schmickler und Carsten Goertz

Mit Anke Eckardt — Klang- und Medienkünstlerin, Köln, Berlin

Dr. Heike Sperling — Regisseurin, Produzentin, Kommunikationsdesignerin, Düsseldorf

Marcus Schmickler — Komponist, Köln

Fr 05.05. — 14:30 bis 19:00

Sa 06.05. und So 07.05. — jeweils 11:00 bis 16:00

Besuch der Klang- und Lichtinstallation am Sa 06.05. — 21:30, Arne-Jacobsen-Foyer

Teilnehmende bis 12 Personen

Empfohlenes Alter ab 15 Jahren

Interessen Freude an Computermusik, Clubkultur und an der Verbindung von Sound und Bild

Wollt ihr mehr über Elektronische Musik erfahren?

Dieser Workshop bietet die einmalige Gelegenheit, gleich mit drei Experten auf Entdeckungsreise zu gehen. Spielerisch erkundet Anke Eckardt mit euch die Welt des Hörens anhand von Wahrnehmungsübungen und eines Blind-Walks. Die Teilnehmenden bewegen sich durch Raumresonanzen, dabei wird die physikalische Ausbreitung von Schall mit Wellenbergen und Wellentälern zunächst erfahrbar, dann gestaltbar. Als Intervention inszenieren die Teilnehmenden abschließend visuelle Spiegelungen mit ihren eigenen Körpern, die in eine Fotostrecke münden. Heike Sperling erklärt die Verbindung von Ton und Bild, was „Synästhesie“ ist und wie es sich anfühlt, um von dort eine Reise durch das Genre „Visual Music“ anzutreten. Und was neben dem Ton alles in eurem Lieblingssong steckt, erfahrt ihr ebenfalls in diesem Workshop. Marcus Schmickler gewährt einen Blick hinter die Kulissen von Revolving Realities Redux mit spannenden Details, denn hier überschneiden sich Computermusik, Clubkultur und bildende Kunst.

Anke Eckardt ist Klang- und Medienkünstlerin, ihre Arbeit umfasst Installationen, Lehre und Forschung. An der Schnittstelle zwischen Kunst und Architektur realisiert sie wahrnehmbare Räume. Sie lehrt an der Universität Kassel mit Schwerpunkt Klang und Licht. Eckardt ist Teil der transdisziplinären Forschungsplattform BAU KUNST ERFINDEN. Außerdem hat sie einen professionellen Background in Ton-technik (ankeeckardt.org). Dr. Heike Sperling wurde 2004 als Professorin an die Robert Schumann Hochschule, Düsseldorf, in den Lehrstuhl Digitale Bildmedien berufen und lehrt dort Visual Music. Seit 1998 leitet sie an der Filmakademie Baden-Württemberg den Schwerpunkt Motion Design. Ihre eigenen Arbeiten als Kreativdirektorin und Produzentin wurden in den Bereichen Motion Design, Werbung, Musikvideo und Grafik international vielfach ausgezeichnet (heikesperling.de). Marcus Schmickler, Komponist, erforscht in seinen Arbeiten erweiterte Methoden zur Komposition von wahrnehmungsspezifischen Eigenheiten im Klang und deren Spatialisierung. Er lehrt Hybrid Sound Composition und Komposition im Studienschwerpunkt Visual Music am Institut für Musik und Medien der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf (piethopraxis.org).

Worte machen

Poetry Slam-Workshop zum Konzert s t a r g a z e presents: spitting chamber music
von André de Ridder

Mit Tobias Kunze — Poetry-Slammer, Hannover

Fr 05.05. — 14:30 bis 19:00

Sa 06.05. und So 07.05. — jeweils 11:00 bis 16:00

Besuch des Konzerts am So 07.05. — 20:00, Capitol Hannover

Teilnehmende 10 bis 12 Personen

Empfohlenes Alter ab 14 Jahren

Interesse an Literatur und kreativem Schreiben

Lust auf slammen?

Poetry Slams, das sind Dichterschlachten, das sind sportliche Literaturwettbewerbe. „Slammen“ bedeutet, die eigenen Texte aus Kopf und Schublade hervorzuholen und mit vollem Einsatz auf die Bühne zu bringen. Aus drängenden Themen, Phantasie oder erlebten Geschichten wird „Literatur zum Anfassen“. Slams zeigen, wie man Worten Leben einhaucht, wie man geschickter formuliert und eindringlicher vorträgt. Aber auch, wie man Sprache und Kommunikation nutzt. Poetry Slam ist ein Virus, der Begeisterung und Kreativität auslöst. Mit Tobias Kunze wurde ein Szene-Profi eingeladen, der seine Erfahrungen gerne weitergibt und anfängliche Hemmungen bei den Teilnehmenden wortspielerisch löst – bis Gedichte und ganze Texte entstehen.

Tobias Kunze studierte Visuelle Kommunikation an der FH Hannover und schloss 2009 mit Diplom ab. Bereits seit 2001 ist er literarisch auf der Bühne tätig mit Kurzgeschichten, Gedichten und Freistil-Improvisation. Er absolvierte bereits 2.000 Auftritte und wurde vielfach ausgezeichnet. Kunze ist einer der besten Performance-Poeten Deutschlands, Rapper, Moderator und Kulturwissenschaftler.

Anmeldung siehe letzte Seite

Ein Computerspiel ohne Maus und Tastatur

Workshop zum interaktiven Game-Theater Lessons of Leaking von machina eX

Mit Robin Hädicke — Interaction-Designer und Kulturwissenschaftler,
Magdeburg, Berlin

Fr 05.05. — 15:00 bis 17:00

Sa 06.05. und So 07.05. — jeweils von 11:00 bis 16:00

Besuch der Vorstellung am Di 09.05. — 17:00 oder 19:00, Orangerie

Teilnehmende 12 bis 15 Personen

Empfohlenes Alter ab 14 Jahren

Interessen Freude am Spielen mit Computern, Interesse an Menschen und
Requisiten, Lust am Erfinden von Spielen

Ein Computerspiel ohne Maus und Tastatur? Wie geht das denn?

Abseits von Schule und Alltag liegt die ebenso vertraute wie fremde Welt des Spiels, die es im Rahmen des Workshops zu entdecken gilt. Als Game-Designer_innen verwandeln die Teilnehmenden ihre Spielideen Schritt für Schritt in spielbare Prototypen, die Gameplay, Geschichte und Spielraum verbinden. Als Spieler_innen testen sie diese dann gemeinsam und gestalten sie zusammen weiter. Mit verschiedenen Materialien, Techniken und Technologien im Gepäck werden so aus ersten Ideen spannende Erlebniswelten zwischen Theater und Computerspiel.

Robin Hädicke ist Interaction-Designer und Kulturwissenschaftler. Er arbeitet als selbständiger Spieleentwickler, Lehrbeauftragter und Workshopleiter mit digitalen Medien im analogen Raum. Als Gestalter beschäftigt er sich mit der Verbindung von analoger und digitaler Lebenswelt sowie der Entwicklung von interaktiven Erfahrungsräumen. Als Mitglied des Künstlerkollektivs machina eX gestaltet er Unterhaltungsformate zwischen Computerspiel, Theater und interaktiver Installation.

Anmeldung siehe letzte Seite

La Ville / Hannover hören

Hörspielwerkstatt zum Konzert Surrogate Cities von Heiner Goebbels

Mit Dietmar Wiesner — Musiker, Komponist, Mitglied des Ensemble Modern, Frankfurt/Main

Di 09.05. bis Fr 12.05. — jeweils von 14:30 bis 19:00
Besuch des Konzerts am So 21.05. — 18:00, Transporterwerk,
Volkswagen Nutzfahrzeuge, Hannover-Stöcken

Teilnehmende 10 bis 12 Personen

Empfohlenes Alter ab 14 Jahren

Voraussetzung Für Schüler_innen, die seit mindestens zwei Jahren Instrumentalunterricht nehmen.

Bitte bringt, falls vorhanden, Aufnahmegeräte (z. B. Gerät Zoom oder ein Smartphone) und Laptops mit Musik-Software mit.

Lust auf sampeln?

Der Workshop La Ville / Hannover hören nimmt Bezug auf das 1984 entstandene Werk La Ville Metropolis Paris von Pierre Henry, in der die Metropole Paris elektroakustisch gescannt und in 29 Episoden in einem Radiohörspiel abgebildet wird. Während des Workshops im Rahmen der Akademie der Spiele werden die Teilnehmenden angeregt, die Stadt Hannover in der Vielfältigkeit ihrer Klänge, Geräusche und Töne aufzunehmen und zu sampeln. Korrespondierend mit persönlich motivierten Melodien, Erinnerungen und Sehnsüchten entsteht aus diesen Samples ein Hörspiel über die unterschiedlichsten Facetten urbanen Lebens in Hannover.

Dietmar Wiesner ist Flötist und Gründungsmitglied des Ensemble Modern, einem renommierten Ensemble für zeitgenössische Musik. Regelmäßige Auftritte im In- und Ausland, auch als Solist, die Zusammenarbeit mit großen Rundfunkorchestern, CD-Veröffentlichungen und seine Tätigkeiten als Dozent zeichnen ihn als international anerkannten Künstler und als profilierten Vermittler zeitgenössischer Musik aus. Wiesner hat sich zudem als Komponist für Installationen, Musiktheaterproduktionen und international preisgekrönte Hörspielproduktionen einen Namen gemacht.

Anmeldung siehe letzte Seite

Klang sehen, Bewegung hören

Soundatelier zur Performance Flux von Lia Tsolaki

Mit Robyn Schulkoswky — Perkussionistin, Komponistin, Berlin

Do 18.05. — 19:30 Kennenlernen mit Robyn Schulkowsky

Fr 19.05. — 14:30 bis 19:00

Sa 20.05. bis So 21.05. — jeweils 11:00 bis 16:00

Besuch der Performance am Do 18.05. — 20:00, Orangerie

Teilnehmende 10 bis 12 Personen

Empfohlenes Alter ab 14 Jahren

Voraussetzung Jugendliche mit musikalischer Vorbildung, alle Instrumente sind willkommen

Wollt ihr mehr über Augen, Ohren, Körper und Klang erfahren?

Der Workshop ist ein akustisches Experiment, gemeinsam erforschen die Teilnehmenden, wie Klang, Bewegung, Rhythmus und Raum miteinander spielen. Sich bewegen und zuhören, beobachten und improvisieren sind Teile der Experimente mit Bewegung, Klang und Rhythmus. Aus diesen Elementen erarbeitet ihr eine Art „Klang-Katalog“. Der gemeinsame kreative Prozess vereinigt verschiedene Methoden der Notation, Komposition, aber auch der Improvisation. Robyn Schulkowsky, die als Komponistin und Musikerin in Flux auftritt, wird auch den künstlerischen Prozess in dieser Produktion und ihre Rolle als Percussionistin erläutern.

Die US-amerikanische Perkussionistin Robyn Schulkowsky lebt seit 1980 in Deutschland. International gefragt sind ihre Interpretationen und Uraufführungen der bedeutendsten Stücke für Solo-Perkussion des 20. und 21. Jahrhunderts. Die vielseitige Musikerin und Komponistin konzertiert und unterrichtet Kinder, Jugendliche, Studierende, Berufsmusiker und Laien kontinuierlich in der ganzen Welt. Mit vielen bedeutenden Komponisten verbindet sie langjährige Formen der Zusammenarbeit, wie z. B. mit Christian Wolff, der wie manche seiner Kollegen einige Werke speziell für Robyn Schulkowsky schreibt. Regelmäßig ist sie zusammen mit den Musikern Joey Baron, Reinhold Friedrich, Kim Kashkashian, der Choreografin Sasha Waltz und dem Künstler Günther Uecker auf Tournee. Seit 1999 ist ihr „Rhythm Lab“ auf Reisen zu neuen Klanghorizonten und Hörerfahrungen rund um den Globus, ob in der Grand Central Station New York, in mehreren Städten Rumäniens, in Westafrika, Island, Mexico, China, Argentinien oder in Uruguay.

Anmeldung siehe letzte Seite

KUNSTFESTSPIELE HERRENHAUSEN 2017

AKADEMIE DER SPIELE

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Workshop an:

Name _____

- International Maibaum
Performance-Workshop mit Stella Maxeiner, Anne Toppelhoffer
Mo 01.05. bis Do 04.05. / ab 10 Jahren / 5 EUR

- Elektronische Musik
Workshop zu Klang- und Lichtinstallation mit Anke Eckardt,
Dr. Heike Sperling, Marcus Schmickler
Fr 05.05. bis So 07.05. / ab 15 Jahren / 5 EUR

- Worte machen
Poetry Slam-Workshop mit Tobias Kunze
Fr 05.05. bis So 07.05. / ab 14 Jahren / 5 EUR

- Ein Computerspiel ohne Maus und Tastatur
Game-Theater-Workshop mit Robin Hädicke
Fr 05.05. bis So 07.05. / ab 14 Jahren / 5 EUR

- La Ville / Hannover hören
Hörspielwerkstatt mit Dietmar Wiesner
Di 09.05. bis Fr 12.05. / ab 14 Jahren / 5 EUR

- Klang sehen, Bewegung hören
Soundatelier mit Robyn Schulkowsky
Do 18.05. bis So 21.05. / ab 14 Jahren / 5 EUR

Unkostenbeitrag 5 EUR pro Person und Workshop für die Verpflegung während der Workshoptage

Alle Workshops finden in den Herrenhäuser Gärten statt.

Vorname und Familienname _____

Geburtsdatum _____

Adresse _____

E-Mail _____

Mobilnummer _____

Schule/Ausbildungsstätte _____

Für Minderjährige wird die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten benötigt.
Ich bin mit der Teilnahme meines Kindes einverstanden:

Ort/Datum _____

Unterschrift (Erziehungsberechtigte/r) _____

Medienrechtserklärung

Während der Akademie der Spiele werden in allen Workshops Foto- und Film-
aufnahmen gemacht. Sie dienen der Öffentlichkeitsarbeit der KunstFestSpiele
Herrenhausen (Fotos auf der Website der KunstFestSpiele Herrenhausen etc.) sowie
der Berichterstattung durch die Presse.

- Ich bin damit einverstanden.
- Ich bin nicht damit einverstanden.

Ort/Datum _____

Unterschrift (Teilnehmende/Erziehungsberechtigte/r) _____

Bitte schickt die ausgefüllte Anmeldung per Post, E-Mail oder Fax an die unten
genannte Adresse.

Die Homepage www.kunstfestspiele.de/akademie wird immer wieder aktualisiert.
Bitte regelmäßig anklicken, um neue Informationen oder Änderungen abzurufen,
vielen Dank.

Wir freuen uns auf euch!

Akademie der Spiele
Landeshauptstadt Hannover
Herrenhäuser Straße 4 / 30419 Hannover

Ansprechpartnerin Natascha Rühmkorf

Telefon 0511 / 168-49091

Fax 0511 / 168-40915

E-Mail akademie@kunstfestspiele.de